



KÖLN

Brüderchen und Schwesterchen



Das Fell der beiden jungen Bucharahirsche verliert langsam an Flecken, ab der sechsten Woche wird es durchgängig braun sein. Im Zoo gab es gleich zweimal Nachwuchs bei den Bucharahirschen. Am 12. Juni kam ein weibliches, am 19. Juni ein männliches Kalb zur Welt. Bucharahirsche bewohnen Uferlaubwälder, Auwälder und Halbwüsten und ernähren sich von Gräsern, Kräutern und Laub. Sehr beliebt sind

die Blätter der Haselnuss. Die Mütter säugen ihren Nachwuchs mindestens ein halbes Jahr, mit anderthalb Jahren werden die Tiere geschlechtsreif. Aufgrund der Zerstörung ihres natürlichen Lebensraums in Zentralasien und wegen Wilderei gilt die Art als gefährdet. In Deutschland gibt es die Hirschart nur im Kölner Zoo, im Opel-Zoo Kronberg und im Tierpark Berlin zu sehen. (l/m/Foto: Meisenberg)

LESERBRIEFE

Lob für AWB

Leser Hans-Georg Illy hatte die Stadt für schnelle Müllbeseitigung nach den Kölner Lichtern gelobt:

Ich möchte mich dem Kompliment des Herrn Illy an die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) gerne anschließen. Wir haben den zugemüllten Rheingarten und die Uferpromenade gegen 1 Uhr nachts nach dem Feuerwerk gesehen. Am nächsten Morgen gegen 11 Uhr bin ich dann von der Altstadt bis zur Zoobrücke gelaufen, es war alles tipptopp sauber und von einer Großveranstaltung nichts mehr zu sehen. Unterwegs habe ich vier Mitarbeiter der AWB angesprochen und mich für ihre Arbeit und die ihrer vielen Kollegen bedankt. Ich hatte den Eindruck, sie haben sich über ein Lob gefreut. Danke nochmals an alle AWB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ruth Klug
Köln

Tägliche Deals

Um die Drogenszene nicht nur am Neumarkt sorgt sich dieser Leser:

Tatsächlich verhält es sich am Ebertplatz ähnlich. Da wir dort wohnen, werden meine Freundin und ich täglich Zeugen von Drogendeals. Es zeichnet sich ein ähnliches Bild ab wie am Neumarkt: Die Präsenz der Polizei schreckt die Drogenbanden nur kurzfristig ab. Sobald die Polizei verschwunden ist,

nehmen die Dealer wieder ihre Plätze ein. Danke, dass Sie über derartige Situationen Bericht erstatten. Ich wünsche mir dahingehend auch von Seiten der Stadt mehr Aufmerksamkeit.

Friedrich Schreiber
Köln

Billige Aufrüstung

Eine Idee, wie Geldautomaten gesichert werden können:

Die Kölnische Rundschau berichtet immer wieder von Sprengung und Beraubung von Geldautomaten in der Region. Ich könnte mir eine eher einfache technische Gegenmaßnahme vorstellen: In die Automaten wird ein Rauchmelder eingebaut, der auf Gase anspricht, die mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Das wären vor allem Wasserstoff, Methan, Propan oder Ethin. Wird eines dieser Gase eingefüllt, löst der Melder sofort geeigneten Alarm aus, öffnet eine der üblichen Stahlflaschen und flutet den Geldautomaten innen mit Kohlendioxid. Dann kann keine Explosion mehr stattfinden. Zusätzlich könnte man die Täter noch mit Fluoreszenzfarbe besprühen.

Die Kosten für die Aufrüstung von 100 Geldautomaten in dieser Weise dürften weit geringer sein als der Schaden bei einer einzigen erfolgreichen Sprengung. Wilhelm Gatzen
Bergisch Gladbach

Bollerwagen mit Solaranlage auf dem Dach

Studenten der Ecosign-Akademie stellten ihre Projekte vor – Kinderfreundlicher Infusionsständer

VON MICK OBERBUSCH

Auf den ersten Blick sieht Martin Kleins Konstruktion aus wie ein ganz normales Babybett. Bei genauerem Betrachten der einzelnen Bauteile und der Verarbeitung lässt sich jedoch schnell erahnen, dass Kleins Erfindung noch mehr zu bieten hat. „Wenn die Kinder erst einmal herausgewachsen sind, kann man das

normale Käfigbett eigentlich wegschmeißen, es nimmt viel Platz und Spielfläche weg.“ Deshalb hat sich der 32-Jährige etwas Besonderes ausgedacht: Man kann die einzelnen Teile einfach auseinander- und wieder zusammenstecken und das Bett so beispielsweise in eine komplette Sitzgarnitur mit Tisch verwandeln. „So lernen schon kleinere Kinder, die Wohnräume richtig zu nutzen,“

sagt Klein, der im siebten Semester an der Ecosign-Akademie „Nachhaltiges Design“ studiert.

Im Cinenova stellten nicht nur Klein, sondern auch viele andere Studenten der Gestaltungsakademie ihre Projekte vor. In zwölf- bis fünfzehnköpfigen Gruppen hatten die angehenden Designer und Gestalter ein Semester Zeit für ein Projekt ihrer Wahl zum Thema

Nachhaltigkeit, jetzt wurden die Resultate erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Da sich der Studiengang in die vier Schwerpunkte Produktdesign, Kommunikationsdesign, Illustration und Fotografie aufteilt, gab es im Kinofoyer in der Herbrandstraße einiges zu sehen.

So wurde ein Bollerwagen mit Solaranlage auf dem Dach entwickelt, der Kindern

bereits früh das Thema der erneuerbaren Energien näherbringen verständlich machen soll. Auch mit Foto- und Gestaltungsarbeiten zur geplanten Vergrößerung des Grüngürtels und den damit einhergehenden Konsequenzen für das Kölner Stadtbild hat sich eine Studentengruppe befasst.

Ein Hingucker ist auch die Diplomarbeit von Julia Torscher, die einen kinderfreund-

lichen Infusionsständer entworfen hat. „Meine Nichte hatte einen, und da ist mir erstmal aufgefallen, dass die Kinder ja wirklich den ganzen Tag damit rumlaufen müssen. Dann sollte man sich damit auch wohl fühlen!“ sagt Torscher, die dem Ständer Magnetaugen, stabile Gummirollen für mehr Sicherheit und kleine Ärmchen verpasst hat, die das Lieblingskuscheltier des Kindes halten.

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Dr. v. Prittwitz,
Telefon 96 47 63 21

APOTHEKEN
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz):
Eschen-Apotheke, Neustadt-Süd,
Zülpicher Platz 2.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Dreikönigen-Apotheke, Rondorf, Rodenkirchener Straße 131; Zollstock-Apotheke, Zollstock, Vorgebirgstraße 165.

Bezirk 3 (Lindenthal): Kloster-Apotheke, Lindenthal, Klosterstraße 105.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Apotheke zum Weißen Hirsch, Ehrenfeld, Ottostraße 9.

Bezirk 5 (Nippes): Pfauen-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 266/276.

Bezirk 6 (Chorweiler): Weser-Apotheke, Chorweiler, Warthestraße 22.

Bezirk 7 (Porz): siehe Bezirke 1 und 8.

Bezirk 8 (Kalk): Kalker-Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 172-174.

Bezirk 9 (Mülheim): Apotheke Neurath, Höhenhaus, Berliner Straße 366.

VIEL GLÜCK

Namenstag

29. JULI
Wir gratulieren allen Leserinnen, die Martha oder Flora heißen. Martha von Bethanien war Schwester des Lazarus und der Maria. Nachdem Lazarus gestorben war, setzte Martha ihre ganze Hoffnung auf Jesus, an den sie als den Messias und Sohn Gottes glaubte.

Geburtstag

29. JULI
Gerda Molitor, 91 Jahre (Altenzentrum St. Marien).
Martha Preiß, 89 Jahre (Seniorenhaus Rosenpark).
Gisela Schillbach, 89 Jahre (Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Lorenz Zimmermann, 87 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Otto Schlickeisen, 86 Jahre (St. Vinzenzhaus).

Hildegard Küpper, 84 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Cäcilia Buttgerit, 83 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Hans Dieter Fröde, 77 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Elisabeth Schnaube, 76 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Rolf Praebel, 76 Jahre (Deutschorde-Wohnstift Konrad Adenauer).

HIER WIRD GEBLITZT

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei am heutigen Freitag:

Athener Ring (Chorweiler), Unnauer Weg (Lindweiler), Militärringstraße (Widdersdorf), Düsseldorfer Straße (Flittard), A 555.

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE

Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 5 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm/kbm

Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 41 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm/kbm
Informationen beim Ansgagedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts NRW unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

SCHADSTOFFMOBIL

8.30-9.30 Waldfriedstraße (Marktplatz), Niehl; 10.15-11.15 Merkenicher Hauptstraße (vor der Feuerwache), Merkenich; 12.15-13.15 Wilhelm-Sollmann-Straße/Rheindorfer Straße, Longerich; 12.30-13.30 Alte Militärringstraße/Kirchhof, Müngersdorf; 14.00-15.00 Scheibenstraße (Parkplatz am Trödelmarkt), Weidenpesch; 14.15-16.15 Zum Dammfelde, Widdersdorf; 17.00-19.00 Lindenthalgürtel/Gleueler Straße, Lindenthal.

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), D. Himstedt (16 32-545), G. Jelonnek (16 32-540), Eveline Kracht (16 32-539), R. Larmann (16 32-549), S. Lorenz (16 32-499), Uta Kristina Maul (16 32-544), T. Moeck (16 32-542), Bianca Pohlmann (16 32-541), M. Reinhardt (16 32-282), I. Schmitz (16 32-584), D. Taab (16 32-552), Henriette Westphal (1632-582), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583)
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnenten-Service: ☎ 02 21/92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
abo.kundenservice@dumont.de
Anzeigen-Service: ☎ 02 21/92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91

BEISETZUNGEN

MELATEN
10.00 Bruno Reuter (80)
11.00 Maria Dieffenhard (86)
12.00 Marianne Haasbach (87)
13.30 Anna Maria Kaster (86)

SÜDFRIEDHOF
10.00 Hans Galitzki (81)
12.00 Lilo Simon (94)

NORDFRIEDHOF
10.00 Renate Willms (70)
11.00 Christel Almut Heeb (79)
12.00 Johann Theisen (87)
13.30 Hedvig Frank (63)

WESTFRIEDHOF
13.30 Elise Alma Menge (88)

SÜRTH
12.00 Maria Gutowski (95)

RONDORF
10.00 Toni Latz (81)

WEIDEN, ALT
11.00 Gerda Höfer (87)

BOCKLEMÜND
11.00 Maria Kentenich (95)

DEUTZ
9.00 Carmen Löher (89)
9.30 Reinhold Wendelin Ziegler (86)
10.00 Wolfgang Ferdinand Saßenbach (60)
10.30 Peter Arnold Widlarz (79)
11.00 Gertrud Specht (84)
11.30 Jan Mielcarski (67)
12.00 Vera Schrottko (77)

URBACH
11.00 Theodora Felicitas Bröhl (93)

LEIDENHAUSEN
12.00 Klaus Dieter Wirtz (69)

KALK
12.00 Irmgard Günther (78)

RATH
10.00 Horst Leopold (84)

BRÜCK/HOVENSTRASSE
11.00 Willi Helzer (85)

DÜNNWALD
11.00 Ingeborg Seyfried (91)
13.30 Heinrich Schmidt (87)